

Stellungnahme des ARD-Programmbeirats im offenen Konsultationsverfahren zum Jugendangebot von ARD und ZDF



Mit Sorge beobachtet der ARD-Programmbeirat seit langem den Generationenabriss im öffentlich-rechtlichen Fernsehen, die Tatsache also, dass junge Menschen zunehmend zu kommerziellen Sendern oder ins Internet abwandern, wenn sie Unterhaltung oder Information suchen. Der ARD-Programmbeirat hat sich daher schon seit Jahren dafür eingesetzt, ein spezielles Angebot für junge Menschen zu etablieren, das neben Information, Bildung, Kultur und Sport auch fiktionale Formate umfasst. So besteht die Chance, die jüngere Generation an das öffentlich-rechtliche Angebot heranzuführen und damit ihre Integration in unsere demokratische Gesellschaft zu fördern.

Arbeitsgemeinschaft
der öffentlich-rechtlichen
Rundfunkanstalten der
Bundesrepublik Deutschland

Bayerischer Rundfunk
Hessischer Rundfunk
Mitteldeutscher Rundfunk
Norddeutscher Rundfunk
Radio Bremen
Rundfunk Berlin-Brandenburg
Saarländischer Rundfunk
Südwestrundfunk
Westdeutscher Rundfunk Köln
Deutsche Welle

Der öffentlich-rechtliche Rundfunk hat qua Auftrag eine Grundversorgung mit Fernsehprogramm zu leisten. Dies impliziert nach Auffassung des ARD-Programmbeirats unter anderem die Versorgung *aller* Altersgruppen mit Programmangeboten. Während derzeit Kinder bis etwa 13 Jahren vom ARD/ZDF-Gemeinschaftsprogramm KiKA und die älteren Generationen von den Vollprogrammen von ARD und ZDF bedient werden, fehlt ein spezifisches Programm für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit ihren ganz eigenen Bedürfnissen, Erwartungen und Ansprüchen.

Von Beginn an hat der ARD-Programmbeirat nachdrücklich das von ARD und ZDF gemeinsam vorangetriebene Projekt eines besonderen Angebots für junge Menschen zwischen 14 und 29 Jahren befürwortet. Er unterstützt das nun von ARD und ZDF vorgelegte Konzept

für ein gemeinsames Jugendangebot, insbesondere auch die geplante Verbreitungsform ausschließlich im Netz und über Drittplattformen. Denn dieser Verbreitungsweg entspricht dem Mediennutzungsverhalten der Zielgruppe und soll gewährleisten, dass die Inhalte ihre Zielgruppe tatsächlich erreichen und umgekehrt die jungen Menschen auf ihren gewohnten Plattformen mit Inhalten versorgt werden, die nach öffentlich-rechtlichen Grundsätzen gestaltet sind und alle für die Zielgruppe relevanten Bereiche von Unterhaltung über Information, Bildung und Beratung bis hin zu Kultur und Sport abdecken. In Hinblick auf die Entwicklung der Mediennutzung ist es dem ARD-Programmbeirat ein Anliegen, dass das von ARD und ZDF vorgelegte Konzept für das gemeinsame Jugendangebot rasch genehmigt und zügig und kreativ umgesetzt wird.



München, 24. Juli 2015

ARD-Programmbeirat